

Das brandneue Kahles-Zielfernrohr 2,4-12x56i konnte nicht nur mit komfortablem 5-fach-Zoom punkten. Es erwies sich in der Praxis als "Lichtkanone" bei schwierigen Lichtverhältnissen.

Text & Fotos: Roland Zeitler

Noch vor einigen Jahren "schwächelte" Kahles etwas. Diese Zeit ist längst vorbei. Nicht nur der Umzug in die neue Betriebsstätte in Guntramsdorf bei Wien hat Kahles gutgetan. Die Firma überzeugt vor allem mit neuen Produkten im Premiumbereich. Das brandneue Jagdzielfernrohr 2,4-12x56i ist eines davon.

#### Komfortabel

Das 689 g schwere und 36,1 cm lange Zielfernrohr weist eine kompakte Bauweise auf. Das 30-mm-Mittelrohr bietet einen langen Montagespielraum. Der Objektivkonus ist eher kurz als lang. Das Okular ist mit 45,5 mm zwar dick, aber keinesfalls zu dick. Man hat genügend Platz beim Repetieren. Schon der 5-fach-Zoom erfordert eben ein etwas stärkeres Okular, wenn man auch ein großes Sehfeld verwirklichen möchte. Mit 16,5 bis 3,3 m auf 100 m Entfer-

nung bietet das Kahles Zielfernrohr ein großes Sehfeld, das den Praxisanforderungen voll entspricht. Zwar nicht ideal für Bewegungsjagden, aber dafür gibt es die Drückjagdzielfernrohre. Für Pirsch und Ansitz ist das Sehfeld sehr komfortabel. Der große Zoomfaktor trägt dazu bei, dass man die Vergrößerung den Bedürfnissen sehr gut anpassen kann. Das Zielfernrohr besitzt ein sehr stabiles Aluminiumrohr, das kratzfest harteloxiert wurde. Die Oberfläche ist feinstmatt. Den Vergrößerungswechsler machen Mulden und Querrillen griffig. Er läuft extrem weich und gleichmäßig. Für den gesamten Vergrößerungsbereich benötigt man nicht mal ganz eine halbe Umdrehung. Das Okularende wurde mittels Gummirings entschärft. Die Dioptrienverstellung hat ebenfalls einen weichen, gleichmäßigen Gang. Beide Bedienelemente lassen sich auch bei großer Hitze (Prüftemperatur 60 °C) und extremer Kälte (Prüftemperatur -30 °C) problemlos bedienen. Wie eine Prüfung ergab, arbeitet die Klickabsehenverstellung sehr wiederholgenau. Mittels Werkzeug kann die Skala der Absehenverstellung genullt werden. Im Bereich der Absehenverstellung wurde das Mittelrohr formschön verstärkt. So haben die Verstellmechanik und das Innenrohr genug Platz, was für einen großen Absehenverstellweg und Wiederholgenauigkeit vorteilhaft ist. Der Verstellweg beträgt 190 cm auf 100 m für Höhe und Seite. Mehr als ausreichend für ein Jagdzielfernrohr. In der Abdeckkappe des Seitenjustierknopfes ist eine Ersatzbatterie für die Leuchteinheit untergebracht.

#### Automaticlight

Die Leuchteinheit sitzt griffgünstig am Mittelrohr. Per laut- und stufenloser Drehung kann die Leuchtstärke des orangeroten Punktes justiert werden.



Die Leuchtstärke reicht von geringstem Restlicht bei Nacht bis hin zu hellem Sonnenschein. Sie kann für schwierigste Lichtverhältnisse bei Nacht ausreichend fein gedimmt werden - ohne, dass es zur Überstrahlung kommt. Genauso ist der Leuchtpunkt bei hoher Leuchtstärke auch bei bestem Tageslicht sehr gut erkennbar. Er zeichnet sich sehr scharf ab. Ohne Beleuchtung ist der Punkt im Fadenkreuz des 4er-Absehens kaum sichtbar. Es wird ein durchgehendes Fadenkreuz ohne abgesetzten Punkt dem Betrachter geboten. Die Punktstärke beträgt bei 2,4-Fach 5,8 cm auf 100 m und bei 12-Fach 1,2 cm auf 100 m. Der Faden verdeckt übrigens 1,2 cm/100 m bei 2,4-Fach und 0,25 cm/100 m bei 12-Fach.

Das Absehen Nr. 4-Dot liegt in der 2. Bildebene und vergrößert sich bei Vergrößerungswechsel nicht mit. Das Fadenkreuz ist sehr fein. Vor allem bei hoher Vergrößerung wird extrem wenig vom Ziel verdeckt. Man kann sehr präzise visieren und anhalten. Ein Schusspflaster (Durchmesser 18 mm) kann auf 100 m gut anvisiert werden. Eine Treffpunktabweichung bei Vergrößerungswechsel konnte bei einer Visierlinienprüfung nicht festgestellt werden. Der

# Überblick

#### Vorteile

- + Sehr helles, kontrastreiches Bild
- + Hoher Kontrast
- + Hohe Bildbrillanz
- + Hohe Auflösung
- + Wiederholgenaue Absehenverstellung
- + Hervorragendes Leuchtabsehen
- + Automatische Beleuchtungsabstellung (kann abgeschaltet werden)
- + 5-fach-Zoom
- + Großer Augenabstand
- + Großes Sehfeld
- + Großer Absehenverstellbereich
- + Nanobeschichtung auf Linsenaußenflächen
- + Sehr schussfest
- + Wasserdicht

#### Nachteile

- Keine

## Technik auf einen Blick

Zielfernrohr: Kahles Helia 5 2,4-12x56i

Hersteller: Kahles GmbH, Guntramsdorf, www.kahles.at

Vergrößerung: 2.4- bis 12-fach

2,4-12x56i

Helia

Kahles

Zielfernrohr

Daten

Objektivdurchmesser: 56 mm Austrittspupille:  $9.6 - 4.7 \, \text{m}$ 25,9 Max. Dämmerungszahl:

95 mm Augenabstand: Dioptrienausgleich: +2/-3,5 dptSehfeld auf 100 m:  $16,5 - 3,3 \,\mathrm{m}$ Mittelrohrdurchmesser: 30 mm

Absehenverstellung je Klick:

Absehenverstellbereich: 190 cm (Höhe/Seite auf 100 m)

Leuchtabsehen: ja für Tag und Nacht mit Automaticlight

1cm/100 m

Absehen: 4-Dot oder G4B Absehenlage: 2. Bildebene 361 mm Länge:

Gewicht: 689 g (ohne Schiene), 709 g (mit Innenschiene)

Sonderausstattung: Innenschiene (R-Rail)

2.172 € (mit Innenschiene 2.220 €) Preis:

(alle Angaben ohne Gewähr)

Augenabstand beträgt übrigens komfortable 95 mm. Das reicht selbst für rückstoßstarke Magnumkaliber mehr als aus. Die horizontalen Balkenabstände liegen bei 4m auf 100m bei 2,4-Fach und bei 85 cm/100 m bei 12-Fach.

Die Leuchteinheit ist mit dem "intelligenten" Automaticlight-System ausgerüstet. Es wird automatisch die Absehenbeleuchtung abgeschaltet, wenn die Waffe mindestens im 75-Grad-Winkel abgestellt wird. Bei Abstellung im Win-



Das Okular ist zwar stark, aber keinesfalls zu dick.





Wiederholgenaue Absehenverstellung und Leuchteinheit mit automaticlight am Mittelrohr.

kel zwischen 45 und 75 Grad wird nach zwei Minuten abgeschaltet. Das gilt auch beim Ablegen der Waffe, wenn diese nicht berührt wird (bewegungslos). Nach zwei Stunden wird immer automatisch abgeschaltet. Der Benutzer kann jedoch diese Automaticlight-Funktion aus- und wieder einschalten. Die neu entwickelte und berechnete Optik wurde an allen Glas-/Luftflächen mehrfach vergütet. Die Linsenaußenflächen erhielten eine Oilphobic-Vergütung. Diese ist sehr schmutzabweisend und lässt Wasser abperlen. Das erleichtert das Reinigen und verhindert größtmöglich ein Beschlagen. Gegen Innenbeschlag wurde das Zielfernrohr mit Stickstoff gefüllt.

Die Optik konnte durch ein sehr helles, gestochen scharfes Bild mit hervorragendem Kontrast überzeugen. Die Randschärfe ist sehr hoch. Vor allem der Kontrast und die hohe Auflösung tragen zu perfekter Detailerkennbarkeit bei. An Lichttransmission wurden 91 % für Tag und 90 % für Nacht gemessen, was sehr gute Werte sind. Das Zielfernrohr konnte sich beim Nachtansitz unter schwierigsten Lichtbedingungen voll bewähren. Sauen konnten bei geringem Mondlicht auch vor dunklen Dickungen perfekt erkannt werden. Dank hellen Bildes und hohen Kontrasts war auch bei Nacht die Detailerkennbarkeit sehr hoch. Das Zielfernrohr erwies sich bei der Nachtjagd auf Sauen als "Lichtkanone". Übrigens stand dann die Vergrößerung meist auf 7-Fach. Es erwies sich im mehrstündigen, einen Meter tiefen Wasserbad als dicht.

Das Kahles Helia 5 wurde auf einem Rössler-Repetierer in .308 Win. montiert. Mit ihm wurden rund 100 Schuss abgegeben. Zusätzlich wurde das Zielfernrohr mit 20 Schuss im Kaliber .340 Wby. Mag. sowie im Schusssimulator mit 40 Schocks belastet, die dem Kaliber .460 Wby. Magnum entsprechen. Dabei zeigten sich keinerlei Auffälligkeiten.

#### In der Praxis

Das Kahles Helia 5 2,4-12x56i ist für Pirsch und Ansitz ein sehr universelles Allround-Zielfernrohr mit ausgezeichneter Eignung für die Nachtjagd. Es überzeugte mit 5-fach-Zoom, großem Sehfeld, einer äußerst praxisgerechten Leuchteinheit mit großem Dimmbereich, Lichtstärke sowie einer brillanten Optik. Mit dem Kauf dieses Zielfernrohrs macht man keine Fehlentscheidung. Es wird einem über Jahrzehnte dienen.

### Mitbewerber

Konkurrenz kommt vom Steiner Nighthunter 5-25x56 sowie mit 6-fach-Zoom vom Swarovski Z6i 2,5-15x56 oder dem Leica 2,4-16x56.